

## **IHK-Netzwerk „Sicherheit in der Wirtschaft“**

### **Feuerwache und integrierte Leitstelle Mannheim unter einem Dach**

Seit dem Frühjahr 2017 ist die Hauptfeuerwache der Stadt Mannheim unter der Adresse Gert-Magnus-Platz 1 exponiert in der Innenstadt zu finden. Neu, funktional und auch mit der Leitstelle für Mannheim ausgestattet, ist der neue Standort ein Aushängeschild für den städtischen Brandschutz in Mannheim. Hierzu und auch zur Feuerwehr-Dienstvorschrift 100 „Führen im Feuerwehreinsatz“ informierte beim vergangenen Treffen des IHK-Netzwerks „Sicherheit in der Wirtschaft“ der Abteilungsleiter Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz der Feuerwehr der Stadt Mannheim Mario König.

Beim ersten Teil des Treffens erläuterte König die Vorschrift, die im Wesentlichen ein Führungssystem unter den Aspekten Führungs-Organisation, -Vorgang und –Mittel beinhaltet. Sehr komplexe Lagen können hier mit sehr einfachen Managementmethoden abgebildet werden, so dass die Vorschrift nach Königs Ansicht auch für andere Management-Bereiche durchaus Anwendung finden könne. Ursprünglich aus dem militärischen Bereich, werden die verschiedenen Optionen so aufgeteilt, dass die Einsatzleitung bei einem Feuerwehr-Einsatz die richtigen Mittel zur richtigen Zeit und am richtigen Ort organisieren kann. Dabei solle maximal zwei Minuten nach der Ankunft der Einsatz bereits in der Abwicklung sein, was laut König in Mannheim viel weniger Zeit benötige. König erläuterte die Dienstvorschrift auch unter dem Aspekt eines Managementkreislaufes, was durchaus auch in einem betriebswirtschaftlichen Lehrbuch stehen könne. Schwerpunkt war auch die Gefahrenmatrix, die bei jedem Einsatz „in jedem Kopf automatisch abläuft“: König konnte dabei aus praktischen Erfahrungen aus seiner langjährigen Dienstzeit bei der Feuerwehr (und auch ehrenamtlich beim THW) die verschiedenen Gefährdungen von Dritten als auch der Feuerwehrleute und den verschiedenen Sachlagen anschaulich beschreiben.

Beim anschließenden Rundgang zeigte König die besondere Funktionalität der neuen Feuerwache mit den verschiedenen Einrichtungen auf. Von der Wagenwaschhalle über technische Details bei der Ausrüstung der Fahrzeuge bis hin zu den sozialen Einrichtungen, wie Kantine oder auch Sporthalle (bei Bedarf umfunktionierbar in ein Großlagenzentrum) waren beim Rundgang alle Bereiche dabei. Selbstverständlich gehörte dazu auch ein Blick in das Lagezentrum mit den verschiedenen funktionalen Personen, die im Zusammenhang mit einem Schadensereignis den „denkenden und entscheidenden“ Gesamtstab beim Einsatz unter der Führung des Einsatzleiters bestimmen.



Bildunterschrift: Mario König, Abteilungsleiter Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (Dritter von rechts) erläutert in der Fahrzeughalle den Teilnehmenden beim Treffen die Einsatzorganisation der verschiedenen Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr Mannheim. (Bildquelle: IHK Rhein-Neckar)

